

# Sommer-Newsletter 2024



**„Der Planet braucht keine erfolgreichen Menschen mehr. Der Planet braucht dringend Friedensstifter, Heiler, Erneuerer, Geschichtenerzähler und Liebende aller Arten. Er braucht Menschen, die gut an in ihren Plätzen leben; Menschen mit Zivilcourage, bereit, sich dafür einzusetzen, die Welt lebenswert und menschlich zu gestalten.“** Dalai Lama

**Danke allen, die mit uns gemeinsam immer wieder dafür aufstehen!**

Liebe LiScha Freundinnen und Freunde,

ein herzliches Namaste aus Nepal sendet Ihnen und Euch das LiScha Himalaya Team.

Noch immer ist die Welt sehr bewegt und unruhig. Erschütternde Bilder von Zerstörung und Menschen in Not füllen die täglichen Nachrichten. Kriege und humanitäre Krisen erzeugen vielerorts wieder unvorstellbares Leid. Statt Ab- geht es erneut um Aufrüstung.

So sind sie um so dringender gefragt - die Friedensstifter und Heiler.

Wir alle brauchen mehr gute Nachrichten, wärmende Geschichten und heilende Taten. Schauen wir auf unsere Projektregion, das kleine „Fleckenchen“ in Nepal, dann sehen wir glücklicherweise viel Gutes entstehen.

Auch wenn die Familien hier noch Hilfe benötigen, so haben sie doch dank Ihrer und Eurer wertvollen Unterstützung mehr und mehr Chancen auf Eigenständigkeit und so auch auf eine Veränderung.

Das alles brauchte Zeit, Engagement und natürlich auch Spenden.

Wir danken Ihnen und Euch allen, die Anteil daran haben, dass die Menschen hier all diese Unterstützung und Förderung erhalten haben und auch weiterhin erhalten können. Sie sollen damit ihr Leben selbstbestimmter gestalten dürfen und nicht aus Not und Analfabeln heraus weiter vergessen am Rand der Gesellschaft stehen müssen.

Das sind gute Nachrichten, wärmende Geschichten und heilende Taten!

Von Herzen DANKE dafür!

Wir wünschen Ihnen und Euch viel Freude beim Lesen des Sommer Newsletters!



## Neuigkeiten aus unserer Projektregion

- alle 1.107 Schulkinder und -jungen unseres Bildungsprojektes erhielten zum Beginn des neuen Schuljahres ihre neue Schulkleidung, Schultasche, Schuhe und alle benötigten Lernmaterialien
- neue Kindergartenkleidung für alle 354 Kindergartenkinder
- 41 Jugendliche der 12. Klasse haben die Abitur-Abschlussprüfungen absolviert
- regelmäßige Lebensmittelunterstützung der 76 Jugendlichen im Internat
- Gesundheitscheck für alle 2.600 Kinder und Jugendlichen
- Kleidung für bedürftige Kinder
- medizinische Nothilfe für Asmita Praja
- Soforthilfe für drei Familien, die ihr Haus durch Brand verloren haben



## Bildung für Kinder und Jugendliche

### Abitur und Berufsausbildung

Um den Jugendlichen Perspektiven zu schaffen, ihnen die Chance auf Entwicklung und ein Einkommen zu geben, bieten wir allen interessierten Mädchen und Jungen eine weiterführende Schul- bzw. Berufsausbildung an.

Insgesamt 178 Jugendliche haben diese Chance bisher wahrgenommen, 88 allein im vergangenen Schuljahr.

81 Mädchen und Jungen entschieden sich für ein Abitur und sieben Jugendliche für eine Berufsausbildung. Die Abschlussprüfungen für die 41 Abituranten und sechs Berufsschüler sind inzwischen geschrieben. Für sie alle heißt es nun, abzuwarten, bis die Prüfungsergebnisse vorliegen (voraussichtlich September 2024).



### Ihr großer Tag

Eine feierliche Stille empfängt uns, als wir den Raum betreten, in dem die Jugendlichen der 12. Klasse und einige Berufsauszubildende bereits Platz genommen haben. Sie alle sind festlich gekleidet.

Heute ist ihr großer Tag - ihre Abschlussfeier. Noch am Vortag hatten sie die letzte schriftliche Prüfung absolvieren müssen. Aber heute ist das fern, heute darf gefeiert werden. Heute genießen sie alle den besonderen Moment.

Nicht nur wir von LiScha haben uns schon Wochen im Voraus auf diesen besonderen Tag vorbereitet, haben die Feierlichkeiten geplant und persönliche Abschiedsgeschenke drucken lassen.

Auch den Jugendlichen war es sehr wichtig, an diesem besonderen Tag etwas Wertvolles abzusichern. Sie alle hatten Geld gesammelt, um eine Torte kaufen zu können, d.h. vom Kindergarten bis zur Vater. Ihre Eltern kennen diese Realität noch.

Immer wieder formulieren die Jugendlichen, wie viel Glück sie hatten und wie wichtig die Unterstützung für sie auf ihrem Weg war.

Einer von ihnen ist Nirajan, er formuliert es liebevoll so:

*„Wir haben nicht nur unsere liebevolle Mutter und unseren liebevollen Vater, sondern wir hatten das große Glück, dass wir noch weitere Eltern bekommen haben, die auch wie eine Mutter und ein Vater auf uns geschaut und uns ermöglicht haben, lernen zu können! Das ist wirklich ein großes Glück! Wir sagen DANKE!“*

**Diesen Dank möchten wir von ganzem Herzen an Sie und Euch weitergeben! Ihre und Eure Hilfe und Unterstützung hat ihr Leben maßgeblich verändert!**



Es ist für uns zuletzter berührend, die Ansprachen der Jugendlichen zu hören, die stellvertretend für ihre Mitschüler über ihre gemeinsame Zeit berichten, über die Chancen, die sie dank der Unterstützung von LiScha (und damit aller Pateneltern und Förderer) erhalten haben. Sie sprechen darüber, wie ihr Leben ohne diese Hilfe ausgesehen hätte. Viele von ihnen wären bereits verheiratet und einige sogar schon Mutter bzw. Vater. Ihre Eltern kennen diese Realität noch.

Immer wieder formulieren die Jugendlichen, wie viel Glück sie hatten und wie wichtig die Unterstützung für sie auf ihrem Weg war.

Einer von ihnen ist Nirajan, er formuliert es liebevoll so:

*„Wir haben nicht nur unsere liebevolle Mutter und unseren liebevollen Vater, sondern wir hatten das große Glück, dass wir noch weitere Eltern bekommen haben, die auch wie eine Mutter und ein Vater auf uns geschaut und uns ermöglicht haben, lernen zu können! Das ist wirklich ein großes Glück! Wir sagen DANKE!“*

**Diesen Dank möchten wir von ganzem Herzen an Sie und Euch weitergeben! Ihre und Eure Hilfe und Unterstützung hat ihr Leben maßgeblich verändert!**



Über all die Jahre, die wir die Jugendlichen nun schon begleiten, sind wir uns gegenseitig sehr ans Herz gewachsen. Es verbindet uns viel - viel gemeinsame Geschichte. Sie alle haben wir auf dem Weg durch ein manchmal steinige Kindheit in eine selbstbewusste Jugend und in ihre neue Zukunft begleitet. Wir haben miterleben dürfen, wie sie zu aufrechten Menschen mit Bildung herangewachsen sind.



Große und bewegendende Momente, für alle getragen von viel Freude, Stolz und viel Dankbarkeit!



### Abschlussklasse 10

Alle 111 Schülerinnen und Schüler der ehemaligen 10. Klasse haben Anfang April ihre Abschlussprüfungen geschrieben. Mit Spannung erwarteten sie voraussichtlich im September die Ergebnisse ihrer Abschlussprüfungen - die Grundlage für ihren weiteren Bildungsweg: Abitur bzw. Berufsausbildung.



Die Jugendlichen der 10. Klasse

### Neue Kindergarten- und Schulkleidung sowie Lernmaterialien



Wie in jedem Jahr erhielten die Mädchen und Jungen mit Beginn des neuen Schuljahres ihre neue Schul- bzw. Kindergartenkleidung, die Schultasche, Schuhe sowie allen notwendigen Lernmaterialien. Für die Kinder und Jugendlichen ist dies immer ein großes und freudiges Ereignis!

### Wissenswertes

• Alle Schuluniformen sind von unseren Schneiderinnen maßangefertigt. Die Frauen besuchen jede Schule und nehmen die Maße aller Mädchen und Jungen auf. Danach geht es dann in die Fertigung - die wie das Madnehmen auch - bei der jeweils Schülernzahl Wochen in Anspruch nimmt.

• ca. 35.000 Schreibhefte pro Schuljahr werden von uns in die Druck gegeben

• die Schultasche sind - wie auch die Schuhteile - LiScha Design

• Alle 1107 Kinder und Jugendlichen die Schul- bzw. Kindergartenkleidung, den Schultucksack sowie die Lernmaterialien überreichen zu können, heißt es, gemeinsam mit unserem Team alle 16 Schulen zu besuchen - die meisten von ihnen zu Fuß.



### Unser Bildungsprojekt im Überblick:

• **1307 Schulkinder und Schulkinderkinder** an 221 Kindergärten

• **81 Jugendliche** haben **Klasse 10 beendet**

• **81 Jugendliche** entscheiden sich für eine weiterführende Schulausbildung zum **Abitur**, 40 Schülerinnen und Schüler besuchen nun aktuell Klasse 12, und 41 von ihnen haben bereits alle Abschlussprüfungen geschrieben und warten nun auf die Ergebnisse für das Abitur mit dem Abschluss der Klasse 12

• **7 Jugendliche** befinden sich in einer **Berufsausbildung**, 6 von ihnen vollenden ihre Ausbildung in diesem Jahr

• regelmäßige **Lebensmittelunterstützung** von **76 Schülerinnen und Schülern** bei Unterbringung im Internat

• Finanzierung von **29** zusätzlichen **Lehrkräften**, **4 Kindergartenrinnen** und **2 Helferinnen**, um die Qualität des Unterrichts in den Schulen, Kindergarten zu sichern

## Gesundheitsvorsorge für alle Kinder

Als wir 2011 mit unserer Projektarbeit begannen, gab es hier weder eine Gesundheitsstation noch irgendeine Art von medizinischer Versorgung.

Der Blick auf den Gesundheitszustand der Kinder war erschreckend. Fast alle Mädchen und Jungen, besonders aber die kleineren Kinder, waren unter- und mangelernährt, viele mit den daraus resultierenden Erkrankungen.

In den vergangenen drei Monaten mussten drei Familien schmerzlich erleben, wie Flammen ihr kleines Haus und somit ihr gesamtes Hab und Gut zerstörten. Glücklicherweise wurde niemand verletzt.

In Notfällen wie diesen, organisieren wir innerhalb von 24 Stunden eine Hilfslieferung. So auch für diese drei Familien. Sie alle erhalten neben Planen und Seilen als Hilfestellung für alle Mädchen und Jungen ein, und nur ein Jahr später konnten wir die so wichtige Schulmahlzeit für die Kinder anbieten.

Zwei große Projekte, die die Gesundheitssituation nachhaltig verbessert hat!



### Unser aktueller Gesundheitscheck Frühjahr 2024:

Um die Kinder und Jugendlichen an allen Schulen untersuchen zu können, begaben wir uns im Frühjahr zusammen mit unserem medizinischen Team und Volontären aus Deutschland und Österreich, vorrangig zu Fuß, zu den einzelnen Schulen.

In den vergangenen drei Monaten mussten drei Familien schmerzlich erleben, wie Flammen ihr kleines Haus und somit ihr gesamtes Hab und Gut zerstörten. Glücklicherweise wurde niemand verletzt.

In Notfällen wie diesen, organisieren wir innerhalb von 24 Stunden eine Hilfslieferung. So auch für diese drei Familien. Sie alle erhalten neben Planen und Seilen als Hilfestellung für alle Mädchen und Jungen ein, und nur ein Jahr später konnten wir die so wichtige Schulmahlzeit für die Kinder anbieten.

Zwei große Projekte, die die Gesundheitssituation nachhaltig verbessert hat!



Ein besonderer Dank geht an Caroline Romeike, Christian Horn, Madeleine Toussaint, Mervin Skudinski, Susanne Treptow und Tobias Gurschler für den ehrenamtlichen, liebevollen und aufopferungsvollen Einsatz! Sehr einfache Bedingungen und schwierige Wittersituationen, unter denen alle während dieser Tage leben und arbeiten mussten, waren immer wieder eine wirkliche Herausforderung.

## Kleidung für bedürftige Kinder

Noch immer gibt es Familien, die nicht das Geld aufbringen können, ihre Kinder ausreichend einzukleiden. Die Kleinen sind man dann in zerschissenen T-Shirts, Hemden, Hosens, alles notdürftig geflickt, damit überhaupt ein Fetzen Stoff auf der Haut ist.

Was für eine Freude ist es dann für alle, wenn wir die Möglichkeit haben, sie einkleiden zu können.



Auch bei diesem Projektbesuch erhielten viele Kinder wieder farbenfrohe Kleidungsstücke, die speziell für sie in Deutschland gesammelt wurden.

Wir danken allen, die mitgeholfen haben, die Kleidung zu sammeln und nach Nepal zu transportieren und diese auch vor Ort den bedürftigen Mädchen und Jungen zu überreichen.

## Medizinhilfe

Für jeden von uns ist es eine schwierige Situation, wenn wir einen Unfall erleiden und uns dabei zudem noch schwerer verletzen.

In den vergangenen drei Monaten mussten drei Familien schmerzlich erleben, wie Flammen ihr kleines Haus und somit ihr gesamtes Hab und Gut zerstörten. Glücklicherweise wurde niemand verletzt.

In Notfällen wie diesen, organisieren wir innerhalb von 24 Stunden eine Hilfslieferung. So auch für diese drei Familien. Sie alle erhalten neben Planen und Seilen als Hilfestellung für alle Mädchen und Jungen ein, und nur ein Jahr später konnten wir die so wichtige Schulmahlzeit für die Kinder anbieten.

Zwei große Projekte, die die Gesundheitssituation nachhaltig verbessert hat!



Asmita ist 12 und hilft der Familie im Haushalt und auch bei dem Sammeln von Viehfluter. Nicht selten klettert sie dafür auf Bäume und schlägt Grinzuug. Sie ist eine geschickte Kletterin, wie eigentlich alle hier.

Heute aber bricht der Ast, auf dem sie steht. Sie fällt, und ihr Sturz wird nur durch Aste bzw. Aststümpfe etwas abgemindert. Die scharfkantigen Schnittstellen der gerade abgeschlagenen Äste wirken jetzt wie Messerklingen und verletzen sie tief.

Asmita ist Schülerin der 8. Klasse und so weiß sie, dass wir von LiScha heute in ihrer Schule waren und dort auch übermorgen. Stark verletzt macht sie sich, begleitet von ihrer Mutter, auf den steilen Weg bergauf zur Schule. Eine Stunde muss sie gehen. Asmita hat große Schmerzen.

Kurz vor der Dunkelheit erreicht sie die Schule und damit uns. Ihr Knie ist tief aufgerissen und im Gesicht hat sie ebenfalls offene Verletzungen. Unsere Mediziner und wir kümmern sich sofort um sie.

Beim Blick auf die Wunden und das immer mehr anschwellende Gesicht gibt es keine Fragen - Asmita muss in ein Krankenhaus. Es ist wichtig abzuklären, ob sie innere Verletzungen oder Brüche hat. Und die Wunde am Knie muss genäht werden.

Während wir Asmita medizinisch versorgen, zumindest mit dem, was wir hier vor Ort haben, zeigt sich, wie hier im Notfall gehandelt wird.

Neben vielen Dörfern bewohnen ist auch der Bürgermeisterei eingetroffen. Ihnen allen ist klar, dass Asmita dringend Hilfe benötigt. Die Familie ist aber arm und einen Transport in ein Krankenhaus sowie die Behandlungen können sie sich nicht leisten.

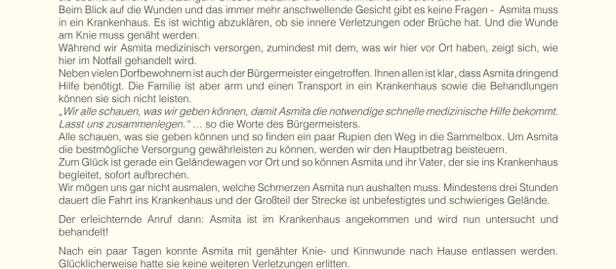
*„Wir alle schauen, was wir geben können, damit Asmita die notwendige schnelle medizinische Hilfe bekommt. Lass uns zusammenlegen.“* - so die Worte des Bürgermeisters.

Als es dunkel wird, was sie gehen können und sich Grinzuug. Sie ist eine geschickte Kletterin, wie eigentlich alle hier.

In den vergangenen drei Monaten mussten drei Familien schmerzlich erleben, wie Flammen ihr kleines Haus und somit ihr gesamtes Hab und Gut zerstörten. Glücklicherweise wurde niemand verletzt.

In Notfällen wie diesen, organisieren wir innerhalb von 24 Stunden eine Hilfslieferung. So auch für diese drei Familien. Sie alle erhalten neben Planen und Seilen als Hilfestellung für alle Mädchen und Jungen ein, und nur ein Jahr später konnten wir die so wichtige Schulmahlzeit für die Kinder anbieten.

Zwei große Projekte, die die Gesundheitssituation nachhaltig verbessert hat!



Nach ein paar Tagen konnte Asmita mit genähter Knie- und Kinnwunde nach Hause entlassen werden. Glücklicherweise hatte sie keine weiteren Verletzungen erlitten.

Ein Dank an dieser Stelle an Susanne Treptow, die die Situation hautnah miterlebt und sämtliche medizinischen Kosten übernommen hat.



## Notfallhilfe

### Wenn schnelle Hilfe nötig wird ...

Immer wieder kommt es vor, dass Familien in unserer Projektregion einen schweren Schicksalsschlag erleiden müssen und so schnelle Hilfe dringend notwendig wird.

In den vergangenen drei Monaten mussten drei Familien schmerzlich erleben, wie Flammen ihr kleines Haus und somit ihr gesamtes Hab und Gut zerstörten. Glücklicherweise wurde niemand verletzt.

In Notfällen wie diesen, organisieren wir innerhalb von 24 Stunden eine Hilfslieferung. So auch für diese drei Familien. Sie alle erhalten neben Planen und Seilen als Hilfestellung für alle Mädchen und Jungen ein, und nur ein Jahr später konnten wir die so wichtige Schulmahlzeit für die Kinder anbieten.

Zwei große Projekte, die die Gesundheitssituation nachhaltig verbessert hat!

Für alle, die Familien in Not gern helfen möchten:

**250 € ermöglichten Menschen in Not ein solches umfangreiches Hilfspaket!**

Jeder Euro hilft!



**Danke für Ihre und Eure Unterstützung und Treue, die den Menschen unserer Projektregion reale Chancen und Perspektiven ermöglicht!**

Ihnen und Euch allen wünschen wir eine erfüllte, gesunde und glückliche Sommerzeit!

Herzliche Grüße aus Nepal

Daniela Jährig und Steffen Schöley mit dem gesamten LiScha Himalaya Team

**Du kannst dabei sein!**

**Danke!**

### Spendenkonto

LiScha Himalaya e.V.  
IBAN DE11 1805 0000 0190 0090 71  
BIC WELADED1CBN  
Sparkasse Spree-Neiße

LiScha Himalaya e.V.  
IBAN DE32 4306 0967 4092 2085 00  
BIC GENODEM1GLS  
GLS Gemeinschaftsbank

[www.lischa-himalaya.org](http://www.lischa-himalaya.org)

LiScha Himalaya e.V.  
Hilfschicht-Str. 10  
03172 Guben  
Telefon: 03561 550196  
E-Mail: [lischa@lischa-himalaya.org](mailto:lischa@lischa-himalaya.org)

